

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 19 (1933)
Heft: 37

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gelegenheiten ist, verrät er, soweit die katholische Kirche in Frage steht, eine absolute Unkenntnis. Jedes katholische Schulkind kann den Hrn. Regierungsrat in dieser Sache eines Bessern belehren.

-x-

Kirche und Abstinenz

Auf dem letzten deutschen Katholikentag hat man sich auch ernstlich mit der Stellung der katholischen Kirche zur Alkoholfrage befasst. Man kam zu folgenden, auch für die Schweiz bedeutsamen grundsätzlichen Feststellungen:

1. Es gibt eine Pflicht der Enthaltsamkeit und zwar eine strenge Pflicht, deren Verletzung sündhaft ist. Sie besteht für alle jene, die infolge gewohnheitsmässigen Alkoholmissbrauches der Trunksucht verfallen sind oder für solche, denen infolge geschwächter Nervenkonstitution o. ä. auch geringer Alkoholgenuss die nächste Gelegenheit zur Begehung von Sünden wird.

2. Es gibt auch eine Liebespflicht gegenüber der Abstinenz. Diese stellt sich für alle, in deren Familie ein Alkoholkraaker ist. Der Alkoholsüchtige kann nämlich von seiner Sucht nur befreit werden, wenn er in einer abstinenteren Umgebung lebt. Die Liebespflicht der Abstinenz erstreckt sich auch auf jene, die an der Erziehung Jugendlicher, für welche infolge besonderer Umstände der Alkohol sehr gefährlich werden kann, teilnehmen.

3. Die Abstinenz, wenn sie hervorgeht aus der rechten Gottes- und Nächstenliebe, ist ein grosses Werk moderner Caritas. Diese Liebe drängt zum freiwilligen Verzicht auf berausende Getränke, um durch dieses Opfer und Beispiel den unter dem Alkohol leidenden Mitmenschen zu helfen und sie wieder zu Christus zu bringen.

Skal.
Eine der schlimmsten Gifte für Kinder sind alkoholhaltige Getränke. Diese sind den Kindern unter allen Umständen zu versagen und in keiner Form zu gestatten. Das ist die Forderung der erfahrensten Aerzte und Pädagogen.

Cardinal Bertram.

Ein Ferienkurs für Musiklehrende, sowie Lehrer, Kindergartenrinnen, Freunde der Sing- und Spielbewegung usw. wird durch das Zürcher Konservatorium für Musik unter der Leitung der Damen Mimi Scheiblauer und Trudi Biedermann-Weber, sowie der Herren Ernst Hörler, Emil Frank und Prof. Max Bucherer vom 9. bis 19. Oktober nächst in Unter-Aegeri veranstaltet.

Zweck des Kurses ist, dem Lehrenden jeden Gebietes Gelegenheit zur beruflichen Weiterbildung zu geben, ihm neue Anregungen zur Bereicherung und Belebung seines Unterrichtes zu vermitteln und ihn insbesondere auch zum vokalen und instrumentalen Musizieren mit einfachen Mitteln in Schule und Haus anzuleiten. Als Lehrfächer sind vorgesehen: Rhythmus und Körperbildung, Allgemeine Musiklehre, Improvisation am Klavier und mit Schlaginstrumenten, Stimmbildung und Sprechtechnik, Farbenlehre und Farbenzusammenstellungen, Farbe und Formen in Beziehung zur musikalischen Graphik (mit praktischen Übungen), Gefühls- und Tonübertragungen, Schnitten und Spieles von Bambusflöten (verbunden mit Gehörbildungsgabe mittelst dieses Instruments). Schul-, Haus- und Jugendmusik.

Den verschiedenenartigen Interessen entsprechend, werden die Teilnehmer in kleineren Gruppen zusammengefasst (Lehrer, Kindergartenrinnen, Musikpädagogen, Freunde der Sing- und Spielbewegung). Der Unterricht wird in der Hauptsache an den Vormittagen erteilt, damit den Teilnehmern die Nachmittage zur Erholung, zu Ausflügen oder zur eigenen freien Beschäftigung zur Verfügung bleiben. Die Abende dienen gemeinsamer Unterhaltung (Gesang, einzeln und in Gruppen, Musik, Rezitation usw.).

Die Kursgebühr beträgt bei mindestens 30 Teilnehmern Fr. 190, bei mindestens 40 Teilnehmern Fr. 160. In dieser Gebühr ist das vollständige Unterrichtsgeld, sowie die Wohnung und vollständige Verpflegung (ohne Getränke) im bestens bekannten Hotel Seefeld in Unter-Aegeri inbegriffen.

Der ausführliche Prospekt ist durch das Sekretariat des Konservatoriums für Musik in Zürich, Florhofgasse 6, zu beziehen.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonsschulinspektor, Geissmattstrasse 9, Luzern. Aktuar: Frz. Marty, Erziehungsrat, Schwyz. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postscheck VII 1268, Luzern. Postscheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil (St. Gallen W). Kassier: A. Engeler, Lehrer, Hirtenstrasse 1, St. Gallen O. Postscheck IX 521. Telephon 56 89.

Unsere Theaterneuheiten 1933/34 sind erschienen!



Einakter:
Alles was am Schnürli. — Der Kampf mit dem Drachen. — Der stumme Gottlob. — D's Flidium. — Gippis blonde. — Böliberger & Co.
Abendfüllende süßig. Dreilakter:
Xo Xao i d'r Suppe. — D's gross Los. — Detektiv Käsböhrer. — X Stoi ab em Herz etc. Verlangen Sie Auswahl bei
K. Freuler & H. Jenny - Fehr,
Glarus-Schw.



Auch Du sollst es besitzen!

Das prächtige Buch, **der heiligen Theresia vom Kinde Jesu, die „Geschichte einer Seele“**, Prachtausgabe, 548 Seiten mit 14 Kunstbeilagen in Ganglien gebunden, enthält außer ihrer Selbstbiographie ihre Ratschläge und Erinnerungen, ihre Briefe, die von ihr verfaßten Gebete, ihre Gedichte, „Rosentagen“ und die Feiern ihrer Selig- und Heilig- Sprechung in der St. Peterskirche zu Rom.

Schul-Zeichenpapier

liefern wir besonders vorteilhaft.
Verlangen Sie bitte Muster und Preise.

1804

Schulmaterialienhandlung

G. Kollbrunner & Co., Bern

Achten Sie auf den 16. September 1933